



## **Tätigkeitsbericht 2015 der Legasthenie-Zentrum Schöneberg gemeinnützige GmbH**

Die Legasthenie-Zentrum Schöneberg gemeinnützige GmbH sieht ihre Aufgabe in der Beratung, Diagnose und Therapie von psychischen Störungen und Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter sowie in der Beratung der Eltern und deren Bezugspersonen.

Das Ziel ist es, die psychosoziale Versorgung von Menschen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen und auch jungen Erwachsenen zu unterstützen und die Gesundheit der Bevölkerung in sozialer Hinsicht zu verbessern.

Die gemeinnützige GmbH wurde am 12.12.2013 gegründet.  
In 2014 wurde zunächst mit der konzeptionellen Ausrichtung der Therapien und Beratungsangebote begonnen.

Am 01.01.2015 übernahm die gGmbH den größten Teil des operativen Geschäftes von dem Verein Legasthenie-Zentrum Schöneberg.

Personelle Veränderungen und ihre arbeitsrechtlichen und sozialversicherungsrechtlichen Konsequenzen wurden umgesetzt. Die kaufmännische Verwaltung wurde umstrukturiert.

Der Hauptsitz mit der Verwaltung musste am 01.04.2015 von der Ansbacher Straße in die Uhlandstraße umziehen.

Am 01.11.2015 wurde ein neuer Standort in Tempelhof (Alt-Tempelhof 21, 12103 Berlin) in Kooperation mit dem Legasthenie- und Familienzentrum e. V, Friedrichshain-Kreuzberg eröffnet.

Ca. 260 Kinder und Jugendliche mit ihren Bezugspersonen haben im vergangenen Jahr therapeutische Hilfen nach §§ 27 und 35a SGB VIII erhalten. Damit konnte die therapeutische Versorgung weiter verbessert werden.

Derzeit gibt es Kooperationen mit 8 Schulen. Hier unterstützt die gGmbH die Initiierung und Durchführung von Präventionsprojekten für Kinder mit Teilleistungsstörungen

In den Bezirken Tempelhof-Schöneberg, Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf sind wir als Träger in den Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAG) aktiv tätig, um die Interessen unserer Klienten zu vertreten.

Es gibt eine Mitarbeit in der AG KJHG-Therapie, wo in Zusammenarbeit mit der Senatsjugendverwaltung die Qualität und die Rahmenbedingungen der therapeutischen Arbeit mit unseren Klienten reflektiert und weiterentwickelt werden..

Für 2016 sind weitere Beratungsangebote und therapeutischen Hilfen geplant.

Wir planen darüber hinaus Vorträge und Informationsveranstaltungen an Schulen und sozialen Einrichtungen und bei Elternabenden zu halten, um die Aufklärung zu verbessern und weitreichend über diagnostische und therapeutische Möglichkeiten zu informieren.

13.06.2016

Ilse Jacobs  
(Geschäftsführerin)